

Markt Dießen am Ammersee -Kämmerei-

Haushaltsplan 2019

Der Marktgemeinderat hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2019 anlässlich seiner Sitzung vom 18.02.2019 verabschiedet.

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit Schreiben vom 06.03.2019 den Haushaltsplan nach rechtsaufsichtlicher Behandlung genehmigt.

Nach entsprechender amtlicher Bekanntmachung ist die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 somit rechtskräftig.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Gesamtübersicht der Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, die Haushaltssatzung, den textlichen Bericht zum Haushaltsplan sowie Angaben zur Finanzplanung der Jahre 2020 bis 2022.

Der Haushaltsplan in vollem Umfang (524 Seiten zuzüglich Erläuterungen) liegt während des ganzen Jahres im

**Rathaus, Marktplatz 1, 86911 Dießen am Ammersee,
-Kämmerei-, Erdgeschoß, Zimmer 001**

innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Haushaltsplan 2019

<u>Einzelplan Nr.</u>	<u>Einnahmen €</u>	<u>Ausgaben €</u>	<u>Verpfl.Erm. €</u>
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
0 Allgemeine Verwaltung	194.300	1.867.700	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	197.200	795.800	0
2 Schulen	780.800	1.702.400	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	700	345.700	0
4 Soziale Sicherung	890.100	2.607.900	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	358.300	678.700	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	214.500	3.104.200	0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	585.400	1.202.000	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	2.249.400	2.450.000	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>16.837.000</u>	<u>7.553.300</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9 Verwaltungshaushalt	<u>22.307.700</u>	<u>22.307.700</u>	<u>0</u>
<u>Vermögenshaushalt</u>			
0 Allgemeine Verwaltung	0	97.800	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	96.500	756.000	0
2 Schulen	82.100	205.000	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	186.000	412.500	0
4 Soziale Sicherung	3.000	128.300	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	63.600	293.500	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.162.300	5.159.200	4.625.000
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	420.400	389.600	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	58.000	3.934.200	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>8.409.400</u>	<u>105.200</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9 Vermögenshaushalt	<u>11.481.300</u>	<u>11.481.300</u>	<u>4.625.000</u>
Gesamthaushalt:	<u>33.789.000</u>	<u>33.789.000</u>	<u>4.625.000</u>

Haushaltssatzung 2019

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Dießen am Ammersee folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 22.307.700,00 Euro
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.481.300,00 Euro
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 4.625.000,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 310 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 310 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2019 in Kraft.

Dießen am Ammersee, den 15.03.2019

Markt Dießen am Ammersee

gezeichnet: Herbert Kirsch

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

Bericht zum Haushaltsplan 2019

I. Allgemeiner Teil

Der zur Verabschiedung vorliegende Haushaltsplan 2019 wurde in zwei öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses erarbeitet.

Der Haushaltsplan 2019 umfasst in Einnahmen und Ausgaben ein **Gesamtvolumen** von **33.789.000,00 €**. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um 1.547.700,00 €.

Der **Verwaltungshaushalt** beziffert sich auf **22.307.700,00 €**. Er liegt damit um 903.300,00 € höher als der Verwaltungshaushalt des Vorjahres.

Auf den **Vermögenshaushalt** entfallen **11.481.300,00 €**. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 2.451.000,00 €.

Im Zusammenhang

mit der Erweiterung des Entlastungsparkplatzes nördlich der Markthalle (355.000,00 €),

mit der Umgestaltung der Seeanlagen (4,0 Mio. €) und

mit dem Bau der Sozialwohnungen in Neudießen (270.000,00 €)

sind im Vermögenshaushalt als Vorbelastung der Finanzplanungsjahre 2020 und 2021 **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von 4.625.000,00 € veranschlagt.

Die **Steuerkraft** des Marktes (maßgebend für das Jahr 2019 sind die Ergebnisse des Jahres 2017) steigt gegenüber dem Vorjahr von 879,33 € um 107,88 € auf **987,21 € je Einwohner** (Durchschnitt kreisangehöriger Gemeinden in Bayern: **1.055,00 €**, Vorjahr: 991,00 €).

Die **Umlagekraft** (hier werden ergänzend zur Steuerkraft 80 % der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2018 berücksichtigt), nach der sich z.B. die Kreisumlage berechnet, steigt ebenfalls von 10.314.597,00 € um 1.644.693,00 € auf **11.959.290,00 €**.

Der Markt erhält **Schlüsselzuweisungen** in Höhe von **1.733.500,00 €**, das sind um 288.000,00 € weniger als im Vorjahr.

Einnahmen aus der **Gewerbesteuer** werden bei einem gegenüber den Vorjahren **unveränderten Hebesatz von 380 v.H.** in Höhe von **3,3 Mio. €** (Vj.: 3,0 Mio.€) erwartet.

Die Einnahmen aus dem Bereich der **Einkommens- und Umsatzsteuer** sind im Haushalt mit insgesamt **8.420.000,00 €** (Vj.: 7,7 Mio. €) veranschlagt.

Im Rahmen der Beratungen wurden für das Jahr 2019 auf der **Einnahmenseite** keine Erhöhung von Steuern, Gebühren und Abgaben festgelegt.

Auf der Ausgabenseite beziffert sich die an den Landkreis Landsberg am Lech abzuführende **Kreisumlage** auf **6.338.500,00 €**, das sind trotz der **Senkung des Hebesatzes** um 1 Punkt auf **53,0 Punkte** um 768.600,00 € mehr als im Vorjahr.

Jeder Punkt Kreisumlage kostet den Markt heuer 119.592,90 €.

Der Haushaltsplan weist im Verwaltungshaushalt einen **Überschuss** in Höhe von **593.800,00 €** (Vorjahr: 992.800,00 €) aus, der dem **Vermögenshaushalt** für Investitionen zugeführt wird.

Die Höhe der Zuführung erfüllt somit die gesetzlich vorgeschriebene **Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt** (das ist der Betrag der anfallenden ordentlichen Tilgungsausgaben, gebucht im Vermögenshaushalt, heuer in Höhe von 90.000,00 €).

Im Vermögenshaushalt sind im Haushalt 2019 auf der Ausgabenseite im Wesentlichen folgende Vorhaben vorgesehen:

-die Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehren Dettenhofen (LF10), Obermühlhausen (TSF-W) u. Dießen (Kommandowagen) mit gesamt	583.000,00 €,
-der Bau einer Soccerbox mit	110.000,00 €,
-der Ausbau des Entlastungsparkplatzes nördlich der Markthalle mit	300.000,00 €,
-die Fertigstellung des Kiosk's in den Seeanlagen mit	189.100,00 €,
-die Seeanlagen „Umgestaltung, Ufermauer u. Brücken“ mit	510.000,00 €,
-die Fertigstellung der Sozialwohnungen in Neudießen mit	3.143.000,00 €,
-der Neubau einer Gerätehalle für den Bauhof am Gruberberg mit	160.000,00 €,
-Heizungseinbau u. Parkplatzumgestaltung alte Wohnhäuser Neudießen	350.000,00 €,
-der Erwerb von unbebauten Grundstücken mit	2.931.700,00 €.

Um den Haushalt 2019 abgleichen zu können ist es erforderlich, aus der **Allgemeinen Rücklage** neben dem buchhalterischen Soll-Überschuss des Jahres 2017 mit 665.300,00 € einen Betrag in Höhe von 7.000.000,00 €, insgesamt also **7.665.300,00 €**, zu entnehmen.

Eine **Neuverschuldung** ist auch im Jahr 2019, nunmehr im **16. Jahr in Folge**, nicht notwendig.

Die Ermächtigung in der Haushaltssatzung zur Aufnahme von **Kassenkrediten** zur kurzfristigen Kassenverstärkung in Höhe von **3,0 Mio. €** besteht, insbesondere in dieser Höhe, rein vorsorglich. Zuletzt musste der Markt einen Kassenkredit im Jahr 2005 in Anspruch nehmen.

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuern A und B** bleiben gegenüber dem Vorjahr **unverändert**. Sie betragen jeweils **310 v.H.**

Erklärtes Ziel des Marktes ist es, auch im Jahr 2019 die Ausgabendisziplin der letzten Jahre beizubehalten.

Um langfristig eine vernünftige Haushaltspolitik zu sichern werden verschiedene Haushaltspositionen auch im Jahr 2019 nur nach nochmaliger sorgfältiger Prüfung zur Ausführung kommen.

II. Verwaltungshaushalt

a) Einnahmen

Die Auflistung der wesentlichen Einnahmen des Marktes aus Steuern und Zuweisungen zeigt folgendes Bild:

Art	2019 €	2018 €	+/- mehr/weniger €
Grundsteuer A:	94.000,00	95.000,00	- 1.000,00
Grundsteuer B:	1.040.000,00	1.025.000,00	+ 15.000,00
Gewerbsteuer:	3.300.000,00	3.000.000,00	+ 300.000,00
Einkommensteuer:	7.500.000,00	6.900.000,00	+ 600.000,00
Umsatzsteuer:	370.000,00	300.000,00	+ 70.000,00
Eink.St.Ersatzleistung:	550.000,00	500.000,00	+ 50.000,00
Zweitwohnungssteuer:	200.000,00	200.000,00	+/- 0,00
Schlüsselzuweisung:	1.733.500,00	2.021.500,00	- 288.000,00
Finanzzuweisung:	188.000,00	185.000,00	+ 3.000,00
Grunderwerbsteuer:	380.000,00	350.000,00	+ 30.000,00
Hundesteuer:	39.000,00	38.000,00	+ 1.000,00

Folgende weitere Einnahmen werden erwartet:

Verwaltungsgebühren	111.600,00 €
Innere Verrechnungen:	394.700,00 €
Verkehrsüberwachung:	86.300,00 €
Feuerwehren, auch Kostenersatz für Einsätze:	22.300,00 €
COV, Erstattung Mittelschule vom Schulverband:	400.100,00 €
COV, Ersätze Bläserklasse:	33.000,00 €
COV, Zuweisung Lernmittelfreiheit:	14.600,00 €
COV, Zuweisung Schülerbeförderung Grundschule:	40.000,00 €
Kindergartengebühren u. Erstattung Essen:	201.200,00 €
Staatl. Betriebskostenförderung gdl. Kindergärten:	268.000,00 € (ohne Eigenanteil Markt)
Einnahmen aus den Bädern (auch Hallenbad):	307.500,00 €
Kraftfahrzeugsteuer:	155.700,00 €
Winterdienstkostenpauschale:	20.000,00 €
Töpfermarkt:	115.800,00 €
Grab-, Bestattungsgebühren u. Kostenersätze:	180.600,00 €
Konzessionsabgaben (Strom u. Gas):	245.500,00 €
Einspeisevergütung Photovoltaik:	35.700,00 €
Mieteinnahmen, Ersätze f. Nebenkosten/Pachten:	1.137.900,00 € (auch Erbbauzinsen)
Wasserverbrauchsgebühren -netto-:	1.030.000,00 €
Kalkulatorische Einnahmen (Abschreibung, Verzinsung):	1.441.800,00 €

b) Ausgaben

Die **Personalkosten** aller Bereiche beziffern sich im Jahr 2019 auf **3.773.300,00 €**.
Gegenüber den Ansätzen des Vorjahres (3.642.800,00 €) steigen die Personalkosten um 130.500,00 € (+3,58 %).

Für die im Mai stattfindenden Europawahlen fallen Kosten in Höhe von 21.100,00 € an.

Für Unterhaltsmaßnahmen am Rathaus (Sanierung Glockenturm, Umbau der Eingangstüre, Umbau Einwohnermeldeamt wg. Datenschutz, Brandschutz Serverraum; Sanierung Rathausparkplatz) sind 144.800,00 € erforderlich.

Die Ausgaben für die kommunale Verkehrsüberwachung betragen 72.100,00 €.

Die Betriebs- und Unterhaltskosten der sechs gemeindlichen Feuerwehren belaufen sich auf 408.500,00 €.

Der Betrieb und Unterhalt der Carl-Orff-Grund- und Mittelschule erfordert einschließlich kalkulatorischer Kosten 1.702.400,00 €, wovon 108.200,00 € auf die Schülerbeförderung und 54.200,00 € auf die gesetzliche Unfallversicherung entfallen.

Abrechnungen für den Bereich der Mittelschule erfolgen mit dem „Schulverband für die Carl-Orff-Mittelschule Dießen am Ammersee“ dem 9 Gemeinden angehören. Die Marktgemeinde führt die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes.

Der Abschnitt "Wissenschaft, Forschung und Kultur" umfasst 345.700,00 €. Er enthält unter anderem den Kulturetat (2.600,00 €), sowie 10.000,00 € für einen Wettbewerb bzw. Preis zur Verschönerung des Ortes, die Ausgaben für die Bereiche Archiv (28.900,00 €), Musikschule (55.300,00 €), Blaskapelle (3.000,00 €), Volkshochschule einschließlich des Nutzungsanteils an der Carl-Orff-Schule (207.600,00 €), Pfarrbücherei (13.800,00 €), Heimatpflege (2.000,00 €), die Aufwendungen für das Carl-Orff Museum (10.000,00 € für die gemeinsame Trägerschaft mit der Orff-Stiftung) sowie die gesetzliche Umlage zum Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz (9.500,00 €).

Für die Arbeit des Seniorenbeirates stehen Mittel in Höhe von 3.400,00 € zur Verfügung. Für die heuer anstehenden Neuwahlen des Seniorenbeirates stehen 6.000,00 € bereit.

Für die auf Vereinsbasis geführte Mittagsbetreuung an der Carl-Orff-Grund- u. Mittelschule stellt der Markt heuer Mittel in Höhe von 14.700,00 € zur Verfügung.

Zur Erfüllung des Richtlinienkataloges des Jugendetats (Zuschüsse für nicht lizenzierte Übungsleiter sowie für jugendliche und heranwachsende Vereinsmitglieder) sind insgesamt 89.100,00 € eingeplant.

Für die staatlichen Übungsleiterzuschüsse an die Sportvereine stehen 9.000,00 € zur Verfügung.

Der Unterhalt der Spiel- und Bolzplätze im Gemeindebereich erfordert 31.300,00 €.

Für den gemeindlichen Jugendtreff sind Unterhalts- und Betriebsausgaben einschließlich der Personalkosten (diese erstattet zum Teil der Landkreis) von 175.100,00 € erforderlich. Darin enthalten sind 10.000,00 € für die Durchführung des Kinder- und Jugendferienprogramms sowie 20.000,00 € für die Sanierung des Parketts und der Stützmauer im Außenbereich.

Der gesetzliche Anteil des Marktes an der Betriebskostenförderung für die nicht unter der Trägerschaft des Marktes stehenden Kindergärten beziffert sich auf 780.000,00 €. Freiwillige Zuschüsse in diesem Bereich erfordern weitere 40.000,00 €.

Die Eigenanteile für das Kinderhaus Riederau und den Kindergarten Dettenschwang betragen 268.000,00 €.

Die Betriebskosten des gemeindlichen Kinderhauses in Riederau beziffern sich auf 664.500,00 €, die des Kindergartens in Dettenschwang auf 273.700,00 €.

Die steuerpflichtigen gemeindlichen Freibäder Sank Alban und Riederau erfordern Betriebskosten in Höhe von 216.700,00 €.

Für das Hallenschwimmbad fallen Betriebs- und Unterhaltskosten von 210.000,00 € an; hiervon ersetzt der Landkreis Landsberg 50 %.

Für den Unterhalt der öffentlichen Grünflächen einschließlich der Seeanlagen sind 159.200,00 € veranschlagt.

Die Kosten für die städtebauliche Planung, wie z.B. Bebauungspläne und die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, belaufen sich auf 55.000,00 €.

Eine Untersuchung „Mobilfunk“ erfordert Sachverständigenkosten von 10.000,00 €.

Der Unterhalt der gemeindlichen Straßen und Wege einschließlich der Kosten für Pflanzungen, Baumpflegemaßnahmen, der Straßenbeschilderung sowie der Straßenentwässerung (390.000,00 €) und der Tagwasserkanäle (56.000,00 €) kostet insgesamt 1.240.800,00 €.

Brücken im Gemeindebereich erfordern heuer an Unterhaltskosten 310.000,00 €. Neben den jährlich laufenden Überprüfungen (10.000 €) fallen größere Sanierungsarbeiten an Brücken im Bereich des Steinigen Grabens, in Dettenschwang und in Obermühlhausen an.

Die Betriebskosten der Straßenbeleuchtung beziffern sich auf 127.500,00 €.

Die Reinigung der gemeindlichen Straßen und Wege einschließlich des Winterdienstes kostet 187.400,00 €.

Die Tiefgarage in der Mühlestraße erfordert Unterhaltskosten in Höhe von 197.000,00 €. Davon treffen 143.000,00 € auf den Anteil, den der Markt zu der von der Eigentümergemeinschaft seit mehreren Jahren geplanten und dringend erforderlichen Sanierung der Tiefgarage beizutragen hat.

Die Unterhaltskosten für die Gewässer 3. Ordnung belaufen sich auf 519.400,00 €. Davon sind 250.000,00 € für den Teichdamm und den Flechtgraben im Bereich des Schacky Parks, 200.000,00 € für den Weiher in Obermühlhausen und 25.000,00 € für die Erneuerung des Uferschutzes nördlich des Strandbades Riederau erforderlich.

Die Unterhaltskosten (hauptsächlich Reinigungskosten) für die öffentlichen Toiletten im Bahnhof Riederau und im ehemaligen Bahnhof Dießen beziffern sich auf 41.800,00 €.

Für die ehemaligen Hausmülldeponien des Marktes sind Untersuchungs- bzw. Sanierungskosten von 22.000,00 € im Haushalt eingestellt.

Die gesetzliche Umlage zum Altdeponien-Unterstützungsfonds beziffert sich auf 6.000,00 €.

Die Rekultivierung und Abdeckung der ehemaligen Bauschuttdeponie Dettenhofen erfordert Kosten von 75.000,00 €. Im Jahr 2020 fallen nochmals Kosten von 100.000,00 € an.

Für den Töpfermarkt 2019 steht ein Betrag von 182.400,00 € bereit. Diesen Ausgaben stehen, geschätzte Einnahmen von 115.800,00 € gegenüber.

Für die 6 gemeindlichen Friedhöfe Dettenhofen, Dettenschwang, Obermühlhausen, Rieder-
au, St. Johann und St. Georgen betragen die Unterhaltskosten insgesamt 186.000,00 €.

Die Sport-/Mehrzweckhalle verursacht Unterhalts- und Betriebskosten von 455.300,00 €.

Die Bauhofgrundstücke und -gebäude am Gruberberg und in der Fritz-Winter-Straße erfor-
dern Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 85.800,00 €.

Für die Bezuschussung der Jagdgenossenschaften zum Unterhalt der Wirtschaftswege ste-
hen auch heuer wieder 20.000,00 € zur Verfügung.

Aufwendungen zur Fremdenverkehrsförderung beziffern sich auf 61.600,00 €. Darin enthal-
ten sind die Beiträge an die Verbände (13.000,00 €), der Zuschuss an die Tourist-Info für
Büromiete sowie für Personal-, Porto- und Werbekosten usw. mit 43.600,00 € und 5.000,00
€ für eine Untersuchungen zur Beibehaltung des Prädikates „Luftkurort“.

Für das Projekt LEADER werden insgesamt 33.500,00 € in den Haushalt eingestellt. Der
darin enthaltene Anteil des Marktes für die „Studie Freizeiträume“ beträgt 25.000,00 €, der
Management-Anteil 8.400,00 €.

Für das Kulturforum („Blaues Haus“) betragen die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten
107.100,00 €. Zudem sollen heuer die bereits in den Vorjahren geplanten Sanierungsarbei-
ten (Fassade, Fenster, Dach und Brandschutz) mit einem Aufwand von 200.000,00 € durch-
geführt werden. Weitere Sanierungskosten (150.000,00 €) fallen im Jahr 2020 an.

Die Betriebs- und Unterhaltskosten für die Wasserversorgungsanlage belaufen sich auf
1.329.900,00 €.

Für den Betrieb der Ortsbuslinie hat der Markt das nach Abzug der Einnahmen verbleibende
Defizit in Höhe von 50 %, das sind heuer 71.000,00 €, zu tragen.

Die Einrichtung einer Busverbindung nach Herrsching soll geprüft werden.

Die Unterhaltskosten für den Gemeindewald beziffern sich auf 23.700,00 €.

Die gemeindlichen Mietwohn- und Geschäftsgebäude verursachen Unterhalts- und Betriebskosten incl. der kalkulatorischen Kosten (306.000,00 €) in Höhe von 619.500,00 €.

Für das Gebäude „Dorfstadt“ in Obermühlhausen stehen neben den laufenden Unterhaltskosten (2.600,00 €) weitere 28.000,00 € für die erforderliche baurechtliche Nutzungsänderung (Brandschutz, Schallschutz, zweiter Rettungsweg usw.) zur Verfügung.

Neben der zur Unterbringung für anerkannte Flüchtlinge sanierten Wohnung im Bereich der Huber-Häuser in der Johannisstraße hat der Markt, unterstützt durch die Asylintegrationsberatung, mittlerweile 5 private Objekte angemietet, in denen insgesamt, die gemeindeeigenen Wohnungen „Huber-Häuser“ und „Waffenschmiedweg“ eingerechnet, fast 30 Personen untergebracht werden konnten. Der finanzielle Aufwand kann weitestgehend durch die eingehenden Mieten gedeckt werden.

Die Gewerbesteuerumlage beträgt bei angenommenen Einnahmen in Höhe von 3,3 Mio. € für 2019 555.800,00 €.

An den Landkreis Landsberg am Lech hat der Markt heuer 6.338.500,00 € an Kreisumlage zu leisten. Das sind bei einem um 1 Punkt abgesenkten Hebesatz von 53,0 v.H. um 768.600,00 € mehr als im Vorjahr.

Die für die laufenden Darlehen sowie für eventuell notwendige Kassenkredite zu leistenden Zinsausgaben erfordern 25.000,00 €. Negativzinsen für den Rücklagenbestand beziffern sich auf 10.200,00 €.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 593.800,00 €.

III. Vermögenshaushalt

a) Einnahmen

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes setzen sich zusammen aus:

einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit	593.800,00 €
einer echten Rücklagenentnahme mit	7.000.000,00 €
der Entnahme des Soll-Überschusses 2017 mit	665.600,00 €
der Veräußerung von Grundstücken mit	6.000,00 €
der Veräußerung von Fahrzeugen/Zubehör mit	16.000,00 €
Rückflüssen von Darlehen mit	6.600,00 €
den Erschließungs-, Ausbau- und Herstellungsbeiträgen mit	286.500,00 €
sowie den Investitionszuweisungen von Bund, Freistaat, Landkreis und privaten Unternehmen mit	2.906.800,00 €

Eine Kreditaufnahme ist auch 2019, im 16. Jahr in Folge, wiederum nicht erforderlich.

b) Ausgaben

Auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes erfordert die "allgemeine Verwaltung" Aufwendungen von insgesamt 97.800,00 € zur Ergänzung bzw. Erneuerung der Gebäude-, Büro- und EDV-Ausstattung.

Im Bereich "Brandschutz" sind im Vermögenshaushalt für die 6 gemeindlichen Feuerwehren insgesamt 753.000,00 € erforderlich für folgende Anschaffungen:

Allgemeine Ausstattungsergänzung:	19.500,00 €
Löschfahrzeug LF 10 für die Feuerwehr Dettenhofen:	313.000,00 €
Löschfahrzeug TSF-W für die Feuerwehr Obermühlhausen:	200.000,00 €
Kommandowagen für die Feuerwehr Dießen:	60.000,00 €
4 Tragkraftspritzen (Feuerwehren Dettenhofen, Obermühlhausen, Riederau u. Dießen):	64.000,00 €
Systemtrenner f. d. Wasserentnahme aus Hydranten (Trinkwasserschutz):	25.000,00 €
Meldeempfänger/Digitalfunk:	10.000,00 €
Atemschutzflaschen und Atemschutznotfalltaschen:	7.000,00 €
Hydraulischer Rettungssatz f. HLF 20 (Übertrag aus 2018):	35.000,00 €
Stiefelwaschanlage FW Dießen (Übertrag aus 2018):	2.000,00 €
Abgasabsauganlagen FW Dettenhofen, Dettenschwang u. Obermühlhausen:	7.500,00 €

Die Carl-Orff-Grund- und Mittelschule erfordert 2019 Investitionsausgaben von 205.000,00 €. Davon sind für die laufende Ergänzung der Schulausstattung 141.000,00 € erforderlich. Hier sollen z.B. zwei flexible Klassenzimmer ausgestattet und auch Aufwendungen bestritten werden, die durch den Freistaat mit dem Programm „Digitales Klassenzimmer“ mit bis zu 30.900,00 € bezuschusst werden.

Die Schule soll außerdem einen direkten Anschluss an das Breitbandnetz bekommen (64.000,00 €), der vom Freistaat mit einem Betrag in Höhe von 51.200,00 € gefördert wird.

Für die Anschaffung von Kunstgegenständen einheimischer Künstler steht im Bedarfsfall ein Etat in Höhe von 7.500,00 € bereit.

Die Kath. Kirchenverwaltung plant, den Kindergarten Sankt Gabriel barrierefrei umzubauen und um eine Mensa zu erweitern. Die Marktgemeinde muss von den Gesamtkosten einen 2/3-Anteil in Höhe von 393.000,00 € übernehmen. Auf diesen Anteil erhält der Markt vom Freistaat Bayern insgesamt eine Zuwendung in Höhe von 186.000,00 €.

Die Marktgemeinde beteiligt sich zudem mit 11.000,00 € an der Anschaffung eines neuen Spielgerätes.

Für Ersatzbeschaffungen oder Ergänzungen von Spielgeräten für die öfftl. Spielplätze im Gemeindebereich sind 30.000,00 € erforderlich.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob in Dettenschwang ein neuer Spielplatz geschaffen werden kann, wofür weitere 30.000,00 € zur Verfügung stehen.

Für den Jugendtreff stehen insgesamt Mittel in Höhe von 27.000,00 € zur Verfügung, hauptsächlich für die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Busses der in diesem Bereich im Einsatz ist.

Für das Kinderhaus Riederau fallen für Ersatz- und Neuanschaffungen Ausgaben in Höhe von 6.500,00 € an. Weitere 6.000,00 € sind erforderlich um das Gebäude an die Erdgasversorgung anzuschließen.

Im Kindergarten Dettenschwang erfordert die Ergänzung der Ausstattung einen Betrag von 11.800,00 €.

Das SOS Kinderdorf erweitert im Kindergarten den Bereich der Krippe. Der 2/3- Kostenanteil des Marktes beziffert sich auf 16.000,00 €.

Im Bereich der Sportförderung wurde der Kgl.privil. Feuerschützengesellschaft Dießen v. 1420 im Vorjahr für eine Umbau- und Sanierungsmaßnahme ein Darlehen in Höhe von 100.000,00 € zugesagt. Da sich der Baubeginn verzögert hat, müssen die Mittel auf heuer übertragen werden.

Im Zusammenwirken mit dem MTV Dießen kann heuer auf dessen Areal eine mit Leader-Mitteln geförderte Soccerbox endlich gebaut werden. Hier tritt die Marktgemeinde mit insgesamt 110.000,00 € in Vorlage. Zur Finanzierung werden die Leader-Fördermittel (45.000 €) und der Anteil des Sportvereins (10.000 €) erwartet.

Bereits im Vorjahr wurde der Spielplatz im Strandbad Sankt Alban besser bestückt. Heuer stehen weitere 30.000,00 € zur Verfügung.

Der Bereich der Park- und Gartenanlagen erfordert für die Ersatzbeschaffung eines Mülltransporters 50.000,00 €.

Für die Städtebauförderung sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 1.541.100,00 € eingeplant, die sich auf folgende Bereiche verteilen:

Wettbewerb Carl-Orff-Museum	120.000,00 €
Dokumentation der Maßnahmen seit 1997	20.000,00 €
Städtebauliche Beratung	10.000,00 €
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept	2.000,00 €
Mühlstraße, Vorplatzgestaltung Mühlstr. 4 / 6	250.000,00 €
Entlastungsparkplatz Rotter Straße, Planung	50.000,00 €
Entlastungsparkplatz nördlich der Markthalle	300.000,00 €
Schulweg westlich und östlich der Frontorstraße	90.000,00 €
Seeanlagen, Verkaufskiosk mit WC, Restkosten	189.100,00 €
Seeanlagen, Umgestaltung, Ufermauer und Brücken	510.000,00 €

Für diese Aufwendungen bzw. für bereits abgeschlossene Maßnahmen sind heuer Einnahmen aus Zuschüssen und Erstattungen in Höhe von 751.300,00 € veranschlagt.

Seit 1990 hat der Markt insgesamt 15,753 Mio.€ für die Städtebauförderung ausgegeben. An Zuschüssen eingegangen sind bisher 5,275 Mio.€, wobei Bewilligungsbescheide für bereits laufende Maßnahmen noch ausstehen.

Mit dem Neubau von 18 Sozialwohnungen mit Tiefgaragenstellplätzen in Neudießen wurde im Vorjahr begonnen. Die Gesamtkosten beziffern sich auf 5.563.000,00 €. Bisher wurden 2.330.000,00 € ausgegeben. Heuer fallen weitere 3,0 Mio.€ an. Restkosten stehen im Jahr 2020 zur Verfügung.

Die staatliche Förderung (gesamt 2.043.000 €) erfolgt über das „Kommunale Wohnraumförderungsprogramm“ in Höhe von 30 % der zuwendungsfähigen Kosten (auch für den Wert des bereits im Eigentum des Marktes stehenden Grundstückes).

Der Zuschuss fließt in zwei Raten. Die erste Rate nach Rohbaufertigstellung im Jahr 2019 mit 1.021.500,00 € Mio.€. Die zweite Rate in gleicher Höhe nach der Endfertigstellung im Jahr 2020.

Für den vorausgehenden Wettbewerb wurden bis 31.12.2017 insgesamt 48.440,92 € ausgegeben. Für diese Ausgaben hat der Markt einen Zuschuss in Höhe von 29.100,00 € erhalten.

Für die Gemeindestraßen ist insgesamt ein Betrag von 280.000,00 € eingeplant.

Dieser Betrag enthält 25.000,00 € für den laufenden Erwerb von Straßengrund samt Nebenkosten und 55.000,00 € für den Austausch eines Fahrzeuges und die Ergänzung der Ausrüstung des Bauhofes sowie die Mittel für folgende Straßenbaumaßnahmen:

Beim Bootsbauer, Planungskosten	15.000,00 €
Von-Schorn-Weg, Wendehammer, Restkosten	7.000,00 €
Gewerbegebiet Romenthal, Restkosten	13.000,00 €
Buzallee, nur Beleuchtung	60.000,00 €
Schmiedstraße Dettenschwang mit Geh- u. Radweg, Restkosten	5.000,00 €
Wolfsgasse, Restkosten	15.000,00 €
Gehweg Rotter Straße (Verlängerung um eine Teilstück)	55.000,00 €
Skellstraße, Planung	30.000,00 €

Diesen Straßenbaukosten stehen Einnahmen von 316.500,00 € an Erschließungsbeiträgen (Wolfsgasse, Malerweg Nord-Süd, Am alten Sportplatz), Erstattungen des Freistaates für entgangene Ausbaubeiträge (Wolfsgasse) und 68.000,00 € an GVFG-Mitteln für die Schmiedstraße sowie der Verkaufserlös für ein altes Bauhoffahrzeug gegenüber.

Für die Erneuerung und Verbesserung von Tagwasserkanälen sind insgesamt 88.000,00 € erforderlich.

Über die bei den einzelnen Straßenbaumaßnahmen veranschlagten Ausgaben für die Straßenbeleuchtung hinaus stehen für allgemeine Erweiterungen weitere 49.000,00 € bereit. Unter anderem sollen die Masten in der Johannisstraße erneuert werden.

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Ortsteilen Dettenhofen, Detten-
schwang und Obermühlhausen sind in den nächsten 7 Jahren zudem jährlich 6.100,00 € erforderlich.

Zur Reinigung der Straßen und Wege muss die vom Bauhof eingesetzte Kehrmaschine mit einem Kostenaufwand von 130.000,00 € altersbedingt ausgetauscht werden.

Für die Hochwasserfreilegung im Gemeindebereich stehen für 2019 Mittel in Höhe von 63.000,00 € wie folgt bereit:

Gründerwerb/Dienstbarkeiten:	23.000,00 €
Sankt-Alban-Graben:	20.000,00 €
Sankt Georgen:	10.000,00 €
Riederau:	10.000,00 €

Die Finanzplanung bis 2022 sieht, auch für den Bereich St. Georgen, weitere Ausgaben in Höhe von 633.000,00 € vor.

Bis zum 31.12.2018 wurden insgesamt 1.759.400,00 € ausgegeben.

An Zuschüssen eingegangen ist bisher ein Betrag von 446.900,00 €. Heuer werden weitere 20.000,00 € erwartet.

Für die Friedhöfe im Gemeindebereich sind heuer 60.500,00 € erforderlich. Unter anderem soll ein Behindertenkonzept für alle Bereiche erarbeitet und die Möglichkeit einer neuen Bestattungsform (Mischung von Urnen- und Erdgräbern) geplant werden.

Im Friedhof Obermühlhausen ist zudem eine Umgestaltungsmaßnahme vorgesehen.

Für den Bauhof ist auf dem Areal am Gruberberg der dringend erforderliche Neubau einer Gerätehalle mit einem Betrag von 160.000,00 € eingeplant.

Für die Fortführung der Verbesserung der DSL Breitbandversorgung im Gemeindegebiet stehen heuer 111.500,00 € und im Jahr 2019 weitere 265.500,00 € zur Verfügung. Bis 31.12.2018 wurden 1.403.000,00 € ausgegeben.

Der Freistaat Bayern gewährt auf diese Ausgaben Zuschüsse. Heuer wird mit Zuschüssen in Höhe von 370.400,00 € gerechnet. Bisher waren Einnahmen in Höhe von 469.400,00 € zu verzeichnen.

Eine „Leerrohr-Masterplanung“ und die Betreuung des „Höfe-Bonus“ für das Gemeindegebiet erfordert einen Aufwand von 50.000,00 € der durch eine Förderung des Bundes in voller Höhe gedeckt ist. Bis 31.12.2018 wurden hier knapp 40.000,00 € ausgegeben. Einnahmen waren noch nicht zu verzeichnen.

Im Kulturforum „Blaues Haus“ wird, ergänzend zu den im Verwaltungshaushalt veranschlagten Sanierungsarbeiten, mit einem Aufwand von 30.000,00 € im Erdgeschoss die Eingangssituation zum Ausstellungsbereich verbessert und ein Windfang eingebaut.

Die vorhandene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes am Gruberberg soll um den Bereich des Büroanbaus für das Wasserwerk mit einem Aufwand von 20.000,00 € erweitert werden.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Sozialwohnungen in Neudießen wird mit einem Aufwand von 120.200,00 € eine Photovoltaikanlage errichtet, die aus steuerlichen Gründen nicht mit den Baukosten abgewickelt werden kann.

Für die Wasserversorgung im Gemeindebereich müssen heuer insgesamt 341.800,00 € bereitgestellt werden.

Davon entfallen auf Grunderwerb und Dienstbarkeiten 9.000,00 € sowie für die Anschaffung verschiedener Gerätschaften und Ausstattungsgegenstände 21.000,00 €.

Auf den Bau bzw. die Planung von neuen Wasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse entfallen 245.000,00 € für folgende Bereiche:

Hofmark/Herrenstraße (Planung, Ausführung ab 2020), Bannzeile (Planung, Ausführung 2020) und Teilbereich Prälatenstraße.

Der Einbau von digitalen Wasserzählern erfordert auch heuer 66.800,00 und soll im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Bisher wurden mit einem Kostenaufwand von 306.000,00 € ca. 2.800 Zähler (von insgesamt ca. 3.500 Zählern) gewechselt.

Der Umbau der ehem. Räume der Sparkassenzweigstelle in Sankt Georgen zur Nutzung als Geschäftsstelle der Volkshochschule (bisher im Rathaus untergebracht) erfordert einschließlich des Anschlusses an die Erdgasleitung 55.000,00 €. Durch die Auslagerung der VHS soll insbesondere auch der Raumnot im Rathaus entgegen gewirkt werden.

Die Parkplatzsituation bei den gemeindlichen Mietshäusern Neudießen 1 bis 5 a soll mit einem Aufwand von 150.000,00 € verbessert werden.

Zudem soll in jedem der drei Wohnblöcke eine Zentralheizung eingebaut werden. Hierfür stehen beginnend ab heuer bis zum Jahr 2021 jeweils 200.000,00 € bereit.

Das Gebäude des Bahnhofes Riederau erfordert Kosten von 10.000,00 €. Hier muss der Abwasseranschluss im Außenbereich erneuert werden.

Für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sind heuer einschließlich der Nebenkosten 2.931.700,00 € bereitgestellt.

Der allgemeinen Rücklage und der sozialen Sonderrücklage können nur kaum merkliche Zinsen (200,00 €) zugeführt werden. Zu der Tatsache, dass Zinsen nicht mehr zu erwirtschaften sind, wirkt hier seit Ende des Jahres 2017 die Problematik, dass für einen Großteil der Einlagen ein Verwahrtgelt (Negativzins) bezahlt werden muss.

Der Sonderrücklage „Elementarschäden“ wird der jährliche Aufstockungsbetrag von 15.000,00 € zugeführt.

Die ordentlichen Tilgungen für ein noch laufendes Darlehen betragen heuer 90.000,00 €.

IV. Schulden und Rücklagen

a) Schulden

Wie schon erwähnt, mussten in den letzten 15 Jahren keine Schulden mehr gemacht werden.

Während dieser Zeit wurden 4.406.345,35 € an ordentlichen und
3.721.541,35 € an außerordentlichen Tilgungen,
 insgesamt also **8.127.886,70 €** getilgt.

Der **Schuldenstand zum 31.12.2018** bezieht sich auf **405.000,00 €** und betrifft ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk.

Heuer werden plangemäß **ordentliche Tilgungen** in Höhe von **90.000,00 €** geleistet.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Schuldenstand wird sich somit zum Ende des Jahres auf **315.000,00 €** beziffern, das entspricht je Einwohner einem Betrag von rund 30,00 €.

b) Rücklagen

An Rücklagemitteln stehen zum 31.12.2018 zur Verfügung:	7.998.963,43 €
In diesem Betrag enthalten ist der Soll-Überschuss 2017 mit	665.224,81 €
eine soziale Sonderrücklage in Höhe von	3.632,62 €
und die Sonderrücklage „Elementarschäden“ in Höhe von	59.840,01 €

Entwicklung der Rücklagen bis zum Jahresende 2019 nach dem Haushaltsplan:

Im Jahr 2019 wird dem Rücklagenbestand von	7.998.963,43 €
entnommen:	
der buchmäßige Soll-Überschuss des Jahres 2017 mit:	- 665.224,81 €
zum Abgleich des Haushalts 2019 ein Betrag von bis zu	-7.000.000,00 €
zugeführt:	
werden die erwarteten Zinsen in Höhe von	+ 200,00 €
die jährliche Aufstockung Sonderrücklage „Elementarschäden“	+ <u>15.000,00 €</u>
Somit Bestand der Rücklagen zum Ende des Jahres 2019:	348.938,62 €

(Die gesetzliche Mindestrücklage für den Markt bezieht sich auf rund 200.000,00 €)

Finanzplanung 2020 bis 2022:

Als Anlage zum Haushaltsplan 2019 ist die Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 festzulegen. Es ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Verwaltungshaushalt:

ordtl.Tilgung:

Volumen: 2020:	22.005.500,00 €	Zuführung:	1.678.200,00 €	170.000,00 €
2021:	21.960.300,00 €	Zuführung:	2.459.700,00 €	250.000,00 €
2022:	21.954.400,00 €	Zuführung:	2.585.400,00 €	250.000,00 €

Vermögenshaushalt:

Abgleich Haushalt durch:

Volumen: 2020:	9.626.400,00 €	Fehlbetrag:	4.306.200,00 € (Darlehen)
2021:	3.818.900,00 €	Überschuss:	329.600,00 € (Rücklagenzuführung)
2022:	2.849.600,00 €	Überschuss:	1.219.300,00 € (Rücklagenzuführung)

Die wesentlichen Maßnahmen bzw. Ausgaben der Finanzplanung im Vermögenshaushalt sind auf Seite 2 dargestellt.

Wesentliche Einzelmaßnahmen im Vermögenshaushalt:

Abschnitt / Bezeichnung:	2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro
Allg. Verwaltung, Ausstattung, EDV usw.	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeitsanzeigen	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Brandschutz, Ausstattung usw. (2020 Drehleiter)	1.059.000,00	49.000,00	49.000,00
Schule COV, Ausstattung, Bachvolleyballplatz	103.000,00	68.000,00	68.000,00
Kulturetat / Archiv / Mittagsbetreuung	9.500,00	9.500,00	9.500,00
Spielplätze	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Jugendtreff, Ausstattungsergänzung	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Kindergärten, Ausstattungsergänzung	6.500,00	6.500,00	6.500,00
Park-u. Gartenanlagen, Gerätschaften	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Städtebauförderung, lfd. Betreuung/Beratung	7.000,00	2.000,00	2.000,00
Vorplatzumgestaltung Mühlstr., Restk.	251.000,00	0,00	0,00
Entlastungsparkpl. Markthalle, Restko.	355.000,00	0,00	0,00
Entlastungsparkplatz Rotter Straße	631.000,00	0,00	0,00
Seeanlagen, Umgest., Ufermauer /Brücken	3.530.000,00	500.000,00	0,00
Kommunales Förderprogramm	5.000,00	0,00	0,00
Sozialer Wohnungsbau (Neudießen), Restko.	270.000,00	0,00	0,00
Straßen, Grunderwerb mit Nebenkosten	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Gerätschaften Bauhof	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Maßnahme noch unbekannt / SR	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Beim Bootsbauer	82.500,00	0,00	0,00
Neudießen Hs.Nr. 1 bis 17	20.000,00	325.000,00	0,00
Bannzeile	67.000,00	884.000,00	0,00
Skellstraße	268.000,00	0,00	0,00
Straßen, Tagwasserkanäle	30.000,00	10.000,00	10.000,00
Straßenbeleuchtung soweit nicht bei Str.baumaßn.	26.100,00	26.100,00	26.100,00
Parkeinrichtungen allgemein	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Wasserläufe, Hochwasserfreilegung	411.000,00	111.000,00	111.000,00
Friedhöfe (2021 Wege Dettenschwang)	5.500,00	55.500,00	5.500,00
Mehrzweckhalle, Ergänzung der Ausstattung	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Öffentliche Uhren	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Bauhof, Gerätschaften	2.600,00	2.600,00	2.600,00
Wirtschaftswege	27.000,00	0,00	0,00
DSL / Breitband	265.500,00	0,00	0,00
Wasserversorgung, Grunderwerb, Dienstbarkeiten	9.000,00	9.000,00	9.000,00
Ausstattung/Geräte/Maschinen	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Leitungsbau u. Hausanschl.	482.000,00	450.000,00	550.000,00
digitale Zähler	35.000,00	3.000,00	3.000,00
Gemeindewald, Grunderwerb	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Aufforstung, Gerätschaften	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Bebauter Grundbesitz, Anliegerbeiträge; GrE NK	25.500,00	25.500,00	25.500,00
Heizungseinbau Neudießen 1-5a	200.000,00	200.000,00	0,00
Dorfstadl OMH, Photovoltaikanlage	30.000,00	0,00	0,00
Erwerb unbeb. Grundst. u. NK; Anliegerbeiträge	1.065.000,00	325.000,00	325.000,00
Zuführung an Rücklagen u. SoRückl.	15.200,00	344.700,00	1.234.400,00
ordentliche Tilgungsausgaben	170.000,00	250.000,00	250.000,00
Gesamt:	9.626.400,00	3.818.900,00	2.849.600,00